

Woher kommt ein Bootsmodell (und der zugehörige Koffer)?

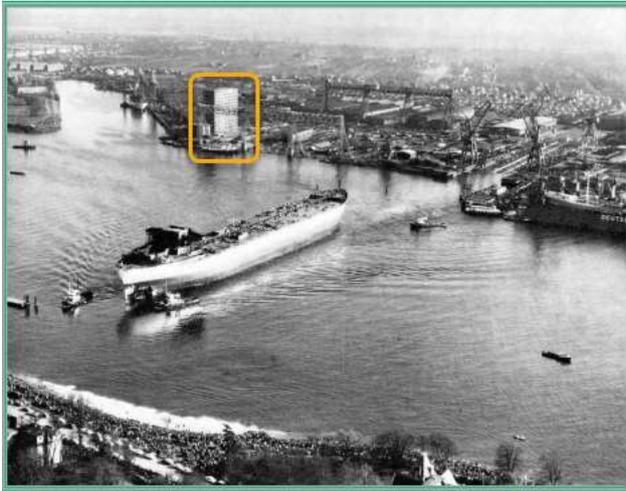
Anhaltspunkte:

- 1) Beschriftung(u.A.): Klasse 162
- 2) Kofferaufkleber SDZ (Schiff der Zukunft)
- 3) Kofferaufkleber Airbus A300

IN-Recherche führt auf:

- 1> <https://de.wikipedia.org/wiki/Schnellbootflottille> >> das die Bezeichnung *Klasse 162* erhielt. ... Deutschland, die USA und Italien schlossen **1972** ein Abkommen über die Arbeit an dem Projekt durch Deutschland schied unter anderem wegen sehr hoher Kosten (geschätzt 1,4 Mrd DM für zehn Boote) aus dem Projekt aus. Die U.S. Navy entwickelte daraus die Pegasus-Klasse mit sechs Booten. ...nur die USS *Pegasus*, damals noch *Delphinus* genannt.
(Spätere Angebote zum Thema (Patrol-Hydrofoil-Missile) wurden - nach taktischer Bewertung - abgelehnt, weil das Bootkonzept in einigen Gebieten der Ostsee (wegen Flachwasser) nicht in ‚Schnellfahrt‘ übergehen konnte.)

- 2> https://de.wikipedia.org/wiki/Schiff_der_Zukunft
Das **Schiff der Zukunft** war ein ab Anfang der 1980er Jahre durchgeführtes Forschungsprogramm im deutschen Schiffbau. ... war das 1985 bei der Kieler Howaldtwerke-Deutsche Werft erstellte Containerschiff >>>
http://hb2.nienstedten-hamburg.de/Heimatbote/2013/HB_07_13.pdf



Die Deutsche Werft – unser Gegenüber bis **1973**

>>> die Liegenschaft, Stichwort ‚HDW-Hochhaus‘

>>> https://de.wikipedia.org/wiki/Howaldtwerke-Deutsche_Werft

Zum 1. Januar 1972 übernahm der Salzgitter-Konzern die Anteile der Deutschen Werft AG und war nun alleiniger Eigentümer der Howaldtwerke. **1973** wurde das bisher gepachtete Anlagevermögen der Deutschen Werft in Finkenwerder gekauft und der Schiffbau dort eingestellt. Der HDW-Standort Hamburg wurde in den **1980**er Jahren völlig aufgegeben.

- 3> https://de.wikipedia.org/wiki/Airbus_A300
Formell wurde Airbus 1970 von der französischen Aérospatiale und der Deutschen Airbus GmbH gegründet.
Am 28. Oktober 1972 hob das erste Flugzeug des auf 250 Sitzplätze verkleinerten Typs A300B ab.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Messerschmitt-B%C3%B6lkow-Blohm>

Nach der Übernahme der Hamburger Flugzeugbau GmbH am 14. Mai **1969** kamen folgende Beteiligungen hinzu:

1981 übernahm MBB das Unternehmen Vereinigte Flugtechnische Werke, ein Nachfolger der Unternehmen Focke-Wulf, Focke-Achgelis und Weser-Flugzeugbau. Dadurch erweiterte sich der MBB-Konzern um folgende Unternehmen:35 % Deutsche Airbus GmbH, München

- ###
4> Ergänzende Information: Einige Abteilungen von MBB-HAM (z.B. Statik, Lasten, Handbücher) hatten ihre Büros in den 80er Jahren im ‚HDW-Hochhaus‘.

- ###
5> Weitere Frage: Woher kommt die Bootskenung?
Das im Koffer hat: www.navysite.de/pboats/phm-fgs.jpg >>



Sichtbar z.Zt. <https://www.navysite.de/pboats/phm1class.htm> >> in KeyWest waren 6 davon von 1977 bis 1993 im Einsatz ([Patrol Combatant Missile \(Hydrofoil\) - PHM \(navysite.de\)](#))

<https://de.wikipedia.org/wiki/Nasty-Klasse>

unter der [NATO-Kennung](#) P6191 *Hugin* und P6192 *Munin* vom 5. Oktober 1960 bis zum 4. Januar 1964 als Erprobungsboote bei der deutschen [Bundesmarine](#).

